

Lösung des Heidegger-Rätsels

Zugegeben, das [Sommerferienrätsel 2012](#), in dem es um Heideggers Zeit-Logik im Zusammenhang mit dem Einstellen seiner Kuckucksuhr ging, gehörte zu den leichteren der hier endemisch vorkommenden [Philo-Rätselarten](#). Und da die Story auch [via Facebook](#) ein paar Mal "geteilt" wurde, war es also nicht so überraschend, dass es diesmal eine knapp dreistellige Zahl an richtigen Antwortzusendungen gab.

Eine davon ist die von Mit-Gewinner **Jan Schulz** (Bayreuth), der die folgende, recht ausführliche Musterlösung formulierte:

Geht man von den Prämissen aus, dass Heidegger keine Zeit braucht, um in der Stadt hoch zur Kirchturmuhre zu schauen, das Gesehene zu verarbeiten sowie in der Hütte die Uhr einzustellen, ergibt sich folgende Lösung:



Die zeitliche Differenz zwischen der eingestellten Uhrzeit bei Aufbruch und Wiederankunft an der Hütte muss genau doppelt so groß sein wie die benötigte Zeit, um die Strecke zu laufen, denn Heidegger läuft in dieser Zeitspanne mit konstanter Geschwindigkeit den gleichen Weg zwei Mal. Damit kann er jedoch einfach die Hälfte der Zeitdifferenz zwischen Aufbruch und Wiederankunft an der Hütte zu der abgelesenen Zeit an der Kirchturmuhre addieren und erhält somit die aktuelle Zeit, weil zwischen

Kirchturmuhre und Hütte zeitlich genau eine Streckendauer liegt.

Mathematisch lässt sich die Lösung so darstellen:

(k entspricht der Uhrzeit auf der Kirchturmuhre, t_1 der Uhrzeit auf der Kaminuhre bei Wiederankunft, t_0 bei Aufbruch)

$$k + 1/2 * (t_1 - t_0) = k + 1/2 * \Delta t = u$$

Stellte Heidegger also 0:00 Uhr auf seiner Kaminuhre ein, diese zeigte 2:00 Uhr bei Wiederankunft an und er hätte auf der Kirchturmuhre 12:00 Uhr abgelesen so ergäbe sich:

$$t_1 - t_0 = \Delta t = 2,0 - 0 = 2,0$$

$$12,0 + 1/2 * 2,0 = 13,0$$

Die aktuelle Uhrzeit wäre also in diesem Beispiel 13:00 Uhr.

Die weiteren beiden ausgelosten CD-Gewinner sind **Daniel Graf** (Konstanz) und **Thomas Spiekermann** (Köln) – viel Hörvergnügen!

Allen Zusendern wieder herzlichen Dank fürs Mitmachen und natürlich Vorfreude beim Warten aufs nächste "Philologikrätsel", das euch wie üblich zum Neuen Jahr serviert wird.

Wer sich übrigens selber eine kleine, hierher passende Rätselstory ausdenken und mir [zusenden](#) mag, der erhält im Falle einer Veröffentlichung ebenfalls eine 'fette' Buch- oder CD-Belohnung...

wf